



Bild links.

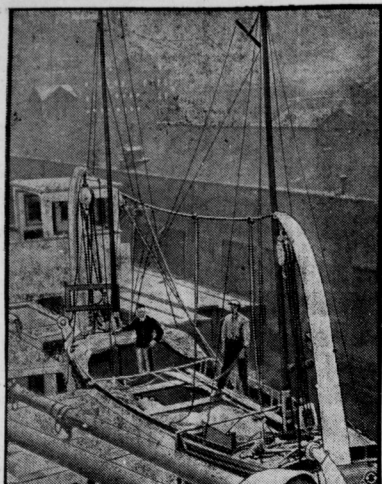
Rettungsgoote mit Radio.

Durch die Ausrüstung von Rettungsgoote mit Radio, die jetzt von der englischen Handelskammer eingeführt wurden, bieten die Reisen über den Ozean eine weit größere Sicherheit als früher. Die Marconi Company in England hat bereits zwanzig solcher Boote in Dienst gestellt. Ein kleiner 4 PS-Generator treibt den Radiolapp und eine Lampe, die durch einen Schlüssel kontrolliert wird, wenn in Not geratene Schiffe in Sicht sind. — Unser Bild zeigt ein solches mit Radio ausgerüstetes Rettungsgoote.

Bild rechts.

Zur Ankunft der großen Tierexpedition in Berlin.

Die große afrikanische Tierexpedition, die seit dem 12. April von Dshibuti aus unternommen ist, ist in Berlin eingetroffen. Als größte Attraktion des Transportes dürfte eine Affenherde von 33 Dschelabas (sah mannesische Affenaffen aus Abyssinien) zu betonen sein, ebenso die Ankunft von 75 Mantelpavianen. Eine junge, außerordentlich große afrikanische Löwin wurde dem Leiter der Expedition Dr. Hed von dem Prinzregenten von Abyssinien als persönliches Geschenk überreicht. Eine erhebliche Anzahl Strauße, Hyänen, Schakale, Geparden, Straffen, Schildkröten, Schlangen usw. vervollständigen das äußerst wertvolle Tiermaterial der erfolgreich verlaufenen Expedition. Unsere Aufnahme zeigt den Leiter der großen Tierexpedition aus Abyssinien Dr. Hed vor den Gepardfäßen.

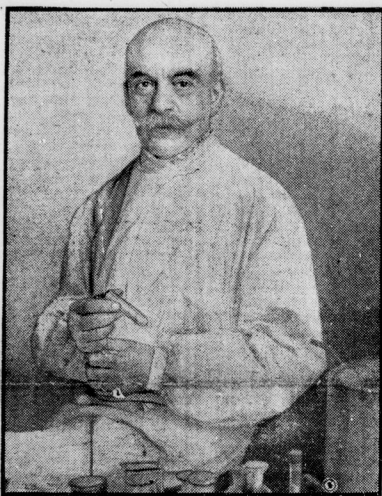


# Turnen, Sport und Spiel

## 25 Jahre Turnerinnen-Abtlg. des R. T. V.

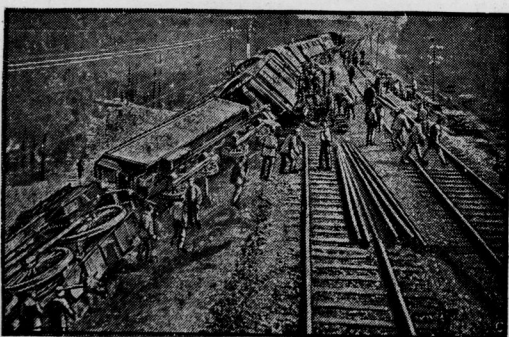
Im Deutschen Gesellschaftshaus fand am Sonntagabend die 25jährige Gründungsfest der Turnerinnenabteilung des R. T. V. In der durch eine Reihe verbindender Dr. Traus hielt Herr Bönick eine kurze Begrüßungsansprache an die Gäste. Hierauf stimmte Fräulein B. an die ein stimmvolles Gebet. Nach dem Gesang eines gemeinschaftlichen Liedes begannen das Turnen der Turnerinnen am Barren und Freübungen der Jugendturnerinnen. Hier konnte man kraftvolle Turnarbeit bewundern. Herr Kolbe hielt in launiger Weise eine Festrede, in der er auch der Mitbegründerinnen der Abteilung gedachte, die im Mai 1900 mit 22 Turnerinnen aufgestellt wurde. Heute umfasst die Abteilung 150 Mitglieder und 140 Schülerinnen. Auch Herr Meyer-Diemis und Stadtschulrat Busse sprachen erhebende Worte über das Turnen, im Besonderen das der Mädchen und Frauen. Die Damen Elisabeth Schödel, Käthe Zimmermann und Maria Schödel wurden mit dem deutschen Turn- und Sportorden ausgezeichnet. Einiges andere Ehrungen bezieht für die Abteilung die Ueberreichung eines Wimpels durch Rektor Meyer. Den musikalischen Teil des harmonisch verlaufenen Abends hatte eine gute Kapelle übernommen. Frau Reich brachte mit sehr schöner Stimme einige Lieder zum Vortrage.

# Geheimrat Professor Dr. Georg Klemperer



Der bekannte Kliniker, feierte am 10. Mai seinen 60. Geburtstag. Er ist ein Schüler des berühmten Internisten Ernst von Leyden. In den Jahren 1922 und 1923 ist er dadurch bekannt geworden, daß er mehrfach an das Krankenlager des russischen Sowjetdiktators Lenin gerufen wurde. Geh. Rat Prof. Dr. Klemperer ist seit 1900 Direktor der inneren Abteilung des Max-Decker-Krankenhaus in Berlin.

# Ein Uebersichtsbild von der Eisenbahnkatastrophe im polnischen Korridor.



Der Beginn der Aufräumarbeiten.

## Konz-Motortaxibrennen.

Die große motorsportliche Veranstaltung des D. A. V. auf der Konz hatte ihre Anziehungskraft nicht verfehlt. Die Organisation und die Bewirtschaftung klappte ausgezeichnet und die gebotenen Leistungen waren teilweise hervorragend. Die Ergebnisse: Bis 125 oem: 1. Runde: 20.475 Kilometer: 1. Ebbstein-Berlin auf Windhoff, 11.11. 2. Stundenfahrtschnitt 81,550 Kilometer. 2. Runde: Berlin, Windhoff, 16.08. 3. Friedrichs-Gemüth, D. A. V., 16.21. Bis 175 oem: 1. Runde: 1. Sprung-Gemüth, D. A. V., 14.24. 2. Weber, Jochow, D. A. V., 14.24. Bis 250 oem: 1. Runde: Philipp Baier auf Baier, 13.13.8 (92.8 Kilometer). 2. Dietrich-Neuburg auf Leopold, 13.20. 3. Ruh-Neuburg, Leopold 13.37.2. Bis 350 oem: 1. Runde: 1. Tumsch-Mannberg, Ardie, 10.58.2 (110.4 Kilometer). 2. Bonap-Stendal auf W. S., 11.20. 3. Ernst-Breslau auf W. S., 11.29.3. 4. Sieger-Weißig, Ardie, 11.45. Bis 500 oem: 2. Runde: 1. Temes-Berlin, Norten, 20.10.8 (119.2 Kilometer). 2. Köppen-Berlin, W. M. S., 21.52.8. 3. Sauer-Charlottenburg, Norten, 22.51.8. Bis 750 oem: 2. Runde: 1. Köppen-Berlin auf W. M. S., 21.24.2 (112.4 Kilometer). 2. Jirus-Berlin, W. M. S., 22.25.4. Gubela-Berlin, Wabeco, 22.26.6. Bis 1000 oem: 2. Runde: 1. Jünder-Rohn, Brough, 19.13.8 (125.1 Kilometer). 2. Reisdorf-Berlin, Harles-Davidhoff, 19.16.2. Straßenmeister-Schaft Deutscher Motortaxiflusz. 99,005 Kilometer: 1. Berliner Motortaxiflusz 1920.

## Faustball.

23. Dieni-28. Ammerdorf 40:66 für Ammerdorf. Beide Mannschaften traten pünktlich zur angelegten Zeit an. Dieni führte bis zum Seitenwechsel mit 2 Punkten Vorprung. In der 2. Hälfte übernahm Ammerdorf die Führung und kann bis zum Schlußspiel durch schönes Zusammenwirken des Reicht auf 5 Punkte Vorprung führen.

27. Spiel Nr. 17 (1. Klasse). In diesem Spiel gelang 28. Dieni über Zaubthummel 28. mit 41:65 Punkten als Sieger hervorzugehen. Das Spiel, welches bis zum Seitenwechsel ausgeglichen war, ist nach Seitenwechsel unter dem schlichten Verdammnis der Zaubthummel unter sich und somit stellte 28. Dieni den Sieg für sich fest.

27. Spiel Nr. 18 (1. Klasse). Im Spiel 28. Ammerdorf-Zaubthummel 28. war Ammerdorf von Anfang bis zum Schluß in Führung und konnte mit 60:62 Punkten als Sieger hervorgehen.

## Turner-Handball.

5223. Weiterjugend-28. Ammerdorf Sondermanns (Spiel 2:2 (1:1)). Die Weiterjugend des 5223. sollte am 10. Mai gegen Weiterjugend in Ammerdorf spielen. Da Weiterjugend nicht antrat, gelang es Ammerdorf eine Frühjahrs-Sondermannschaft ins Feld zu schicken. Das Spiel wurde von Anfang bis Ende flott durchgeführt. Die Mannschaft des 5223. war wie immer in guter Form, doch gelang es Ammerdorf in den ersten Minuten in Führung zu gehen. In der 30. Minute gelang es 5223. den Ausgleich zu erzielen. Bis 1:1 wurden die Seiten getauscht. Bis Schluß gelang es 5223. das Spiel zum noch einmal in Gefahr zu bringen, welches auch durch schnelle Schüsse gelang, während Ammerdorf nur noch einmal ausweichen kann.

## Ruhezu 1000 Weibungen zu den Sechsmeterkämpfen.

Für die Sechsmeterkämpfe der Deutschen Turnerinnen, die am 16. und 17. Mai in Frankfurt a. M. stattfanden, ist das Rennungsresultat herbeizugewonnen ausgefallen. 606 Turnerinnen und 344 Turnerinnen sind angetreten. Trotz der Ausschreibungen in den einzelnen Reihen ist eine noch immer beträchtliche Anzahl von Wettämpfern ausgeschieden worden. Besonders zu erwähnen ist im Doppelkampf der Turner Schulz-Beckmann, Frau-Windhoff, der frühere Berliner Frau-Vereins, Schulz-Beckmann, sowie der junge Hamburger Datta-Weiß. Im Einzelkampf der Frauen sind Bella Weiter-Jähnen, Frä. Joh. Hübner, Frä. Otto-Gottel, Frä. Hanna-Güttan, Frä. Sauter-Gottmann hervorzukommen. In den einzelnen Sechsmeterkämpfen waren am Red. Frau-Windhoff, Schulz-Beckmann, Frau-Dammeyer, Burgol-Bodum, am Weib. 2014-Dammeyer, Datta-Weiß, Weidert-Bodum, Weidert-Bodum, an den Händen der früheren Berliner Weib-Vereins, Dams-Dammeyer, Weib-Beißig, hervor. Im Einzelkampf der Weibchen fielen man alle benannte Mädchen wie Fräulein-Dammeyer, Fräulein-Schödel, Weib-Vereins und Fräulein-Gottel, den ersten Sieger aus Nürnberg. Bei den Doppelkämpfen erschienen u. a. Weib-Vereins (Ober), Weib-Dammeyer, Dammeyer, Schorke-Dammeyer. Im gleichen Wettbewerke der Frauen sind die Weibungen von Frä. Weiter-Bodenbach, Frä. Joh. Hübner, Frä. Weber-Weißig und Frä. Weibmann-Berlin an erster Stelle zu nennen.

## Handball.

### Am die Deutsche Handballmeisterschaft.

Wir verweisen schon heute darauf, daß am kommenden Sonntag, den 17. Mai, ab 12 Uhr für Handball für das gesamte Gaugebiet infolge der Vorrundenspiele um die deutsche Handballmeisterschaft Spielbetrieb besteht. Diese Spiele finden auf dem Sportplatz des VfL 98 statt. Es spielen um 3 Uhr nachm.: Fortuna-Weißig Damen gegen Sportfreunde Weisau Damen und um 4 Uhr nachm.: Halle gegen Sportverein 99 Darmstadt. Vor diesen Spielen, um 3 Uhr, findet die Entscheidung über 2. Klasse im Saalegau zwischen VfL 98 II und 98 II statt.

### Halle 96 2. gegen Ammerdorf 1910 2. 1. 0.

In Harzgerode trugen die Damenmannschaften beider Vereine ein Weib- und Pokalspiel aus, das voll und ganz seinen Zweck erfüllt haben dürfte. Das Spiel bot beiderseits sehr guten Sport. Halbspielt fand das Treffen noch 0:0. In der zweiten Hälfte vermochte Halle 96 durch ein Tor den knappen Sieg an seine Farben zu setzen. Dämme leitete zerbergt fort.

### Borussia-Damen-28. 04-Großhild Damen 7:0.

Anlässlich der Abreise des 28. Grobisch mitteln am Sonntag Borussia-Damen dort als Gast und schlügen ihren Gegner in überzeugender Weise (trotz Erfolg für die gesamte Vorrunde). Das Spiel fand bei halbspielt bereits 5:0 für die Baller. Die Tore waren von Frä. Fröhel und Frau Weh. Unser Reporter hinterlegt vor dem zahlreichen Publikum einen ausgezeichneten Bericht.

## Hockey.

Sportverein 98 I. S. — Marathons-Weißens I. S. 1:1.

Beide Mannschaften lieferten sich auf dem Sportplatz an der Huttenstraße ein schnelles, faures, ausgeglichenes Spiel. Durch energisches Nachsetzen erzielt Halle 98 das Führungstor, welches Marathons aber kurz danach wieder ausglich. Im weiteren Spielverlauf haben beide Vereine die sicheren Torangelegenheiten aus, so daß das Resultat bis zum Abpfiff 1:1 bleibt.

Sportverein 98 II. S. — Marathons-Weißens II. 1:4.

Marathons ist durdweg leicht überlegen. 98 hatte nur 9 Mann zur Stelle.

Sportverein 98 I. D. — Marathons-Weißens I. D. 2:1.

Trotzdem Halle 98 nur mit 8 Spielerinnen antrat, konnten sie nach leicht überlegenem Spiel einen 2:1-Sieg über die spielfräftigeren Gäste erzielen.

Sportverein 98 I. A. n. — Bittersfeld I. A. n. 1:3.

Die Griesheimer lieferten eine fürderlich weit überlegene Elf. f. f. 2. — Halle 98 II. — Raumburg 05 II. S. 2:1. — f. f. 2. — Halle 98 II. D. — Raumburg 05 I. D. 0:7.

## Tennisturnier.

### 2. Verbandsturnier des Hallischen Tennis-Verbands.

Das hannoversche Spiel des Tages machte die Schlußrunde des Herren-Einzelspiels in Klasse 1, die Endspiel (Hf. 2) und Fräulein (Hf. 2) gegeneinander führte. Käufer war schließlich etwas überlegen, so daß er alle 3 Sätze an Rohdel mit 6:6, 6:6, 2:6 gewann, der glänzend in Form war und Käufer mit Rücksicht haben viel zu schaffen machte. In den ersten Runden hatte Dr. Weibel (Hf. 2) überraschend Wade (Hf. 2) 6:6, 6:6, 6:6 geschlagen, ebenso Dr. Jacobs (Hf. 2) Koke (Hf. 2) 6:6, 10:8.

Die Damenmeisterschaft Klasse 1 trugen Frä. Kühne (Hf. 2) und Frä. Sabine Weib (Hf. 2) noch untereinander aus. Sie spielten in der Schlußrunde beide überlegen gegen Frau Professor Bäcker (Hf. 2) und Frä. Weidde (Hf. 2), die die vorjährige Meisterin, Frau Weidde (Hf. 2), in 3 Sätzen schlagen konnte. — Im Herren-Doppel spielten das glänzend eingeleitete Doppel Koke-Weib mit 6:4, 6:4 gegen Dr. Schödel-Schödel den Sieg erringen. Dr. Bäcker-Schödel hatten vorher in 3 Sätzen Dr. Weibel (Hf. 2)-Dr. Weibel (Hf. 2) abgeerbt. — Erfolgreich fand war die Zahl der Nennungen auch in den Spielen der 2. Klasse, in der auch größtenteils recht gute Leistungen geübt worden. Die Herren-Meisterschaft gewann hier Spielhahn (Hf. 2), der in der Endrunde den sich durchkämpfenden Weidde (Hf. 2) mit 6:3, 6:3 besiegte. Die Damenmeisterschaft errang Frau Professor Weidde (Hf. 2), die Frä. Koke (Weidde Hf. 2) 6:1, 6:3 schlug, die 3. Weib errichtete Frau Dr. Weidde (Weidde Hf. 2) und Frä. Koke (Hf. 2). — Das „Kemliche Doppel“ und das Herren-Doppel (Hf. 2) beher auch in der Schlußrunde, die werden in Laufe der Woche ausgeschrieben werden. Am nächsten

Sonntag kann dann der Vollstreckung in dem Bestrafungsbereich gegen die recht starken Züchtler und Unablässiger Verbände, das auf den Blasen des HSB auf der Weisung Ruffin, seine Spielkräfte erproben. Es kann allen Freunden des besten Sports nur dringend empfohlen werden, sich diese Gelegenheit, Spieler wie Sappellmann, Hülsen, Wansbale, Pinner hier zu sehen, nicht entgehen zu lassen.

Das Turnier konnte am Sonntag eine Preisverteilung, bei der eine große Anzahl künstlerische Preise verteilt werden konnten. Der Magistrat der Stadt Halle hatte dankenswerterweise eine Gütergutsliste gestiftet, die Knudsel erstmalig enthalten konnte. Die Leitung, die in erster Linie in den Händen von Herrn Reichel lag, wurde vorzüglich; dem HSB muß für diese nicht immer ganz leichte Leistung großes Lob gesollt werden:

### 30 Jahre Radfahrer-Klub Normannia!

Am Sonnabend, 9. Mai 4. N., konnte der dem Bunde Deutscher Radfahrer, dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen und dem Deutschen Ortsverband für Jugendpflege angehörende Radfahrerkreis Normannia v. 1894 e. V., auf sein 30jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Grunde hatten sich die Freunde und Gönner des Klubs sowie Vertreter vieler Vereine des Bundes Halle-Deffau des Bundes Deutscher Radfahrer zu einer recht einträchtigen Feier im großen Saalgebäude des „Wintergartens“ eingeladen. Gleichzeitig fand die Weihe eines neuen Sammers (Zandorke) statt. Unter den Ehrenmitgliedern bemerkte man den Stadtdirektorenvorsteher, Kreisrichter Ruffe, Rektor Kindermann und Rektor Meyer von der Deutschen Turnerschaft, Direktor Wolfenthal als Vertreter des Deutschen Reichsbund für Leibesübungen, sowie Vertreter des Gauverbandes des Deutschen Radfahrer-Klubs, Oberingenieur Bensch, Lüder, erschienen. Die Normannen hatten für ihren Jubiläumstag eine Festfeier mit der 30jährigen Übersichtsfeier des Klubs, Vortragender Bensch, Lüder, eröffneten. Die Normannen hatten für ihren Jubiläumstag eine Festfeier mit der 30jährigen Übersichtsfeier des Klubs, Vortragender Bensch, Lüder, eröffneten. Die Normannen hatten für ihren Jubiläumstag eine Festfeier mit der 30jährigen Übersichtsfeier des Klubs, Vortragender Bensch, Lüder, eröffneten.

In die herzlichsten Begrüßungsworte des 1. Vorsitzenden Otto Senke (er schloß sich die Knabenjugend mit einem floranten Begrüßungsreden an. Der erste Teil der Festfeier fand völlig im Zeichen der Jugendpflege. Fritz Hoffe und Walter Heine legten im Jugend-Kunstreifen den Beginn von vorzüglichem Bühnen ab. Im folgenden folgten Jugend-Festreden. Reden über die Aufgaben und Aufgaben der Jugend. Die folgenden Reden waren: „Die Aufgaben der Jugend“, „Die Aufgaben der Jugend“, „Die Aufgaben der Jugend“.

reigen als „König“, Sommer, Herbst und Winter.“ Die Leistungen im Ruder-Jugend-Sport (Rote Wägen, Räte Hoop, Fritz Hoffe und Walter Heine) werten sich noch in den letzten Schwermetallproben. Den Ausgangspunkt des sportlichen Tages bildete der Sechser-Ruder-Wettbewerb der Gauvereinsmannschaft für 1925. Wie wir hören, tritt die Mannschaft am kommenden Sonntag in Berlin in den Wettbewerben um die Preisrichterchaft in Iserlohn Konkurrenz an. Das Zweier-Ruder-Wettbewerb der Gauvereinsmannschaft für 1925. Wie wir hören, tritt die Mannschaft am kommenden Sonntag in Berlin in den Wettbewerben um die Preisrichterchaft in Iserlohn Konkurrenz an.

Eine besondere Note erhielt der Festabend durch die Weihe der von den Klubmitgliedern gestifteten Standarte, die an die Stelle des in 11 mannigfachen sportlichen Kämpfen mitgeführten Sammers treten soll. Auch einem Vorbericht von Hrl. Ella Senke hieß (Gauvorsitzender Liebesitz, Dejaz, die Weiherede, in deren Verlauf er betonte, daß „Normannia“ mit Recht als der führende Hallportreibe Verein im Gau Halle-Deffau bezeichnet werden kann. Aufschließen wurden die Glückwünsche überreicht, und mancher Lobesauspruch überreicht. Vorsitzender Otto Senke und Carl Barthele wurden mit silbernen Ehrennadeln für 30jährige Treue im D. R. ausgezeichnet. Für besondere Verdienste um den Klub wurden Direktor Wolfenthal, Vorsitzender Otto Senke, Schachmeister August Beer, Carl Barthele und Gustav Krenner zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Schüler- und Jugend-Schwimmwettbewerb. Mit dieser Veranstaltung tritt am Dienstag im nächsten Stadtbad abends 7 1/2 Uhr die Schwimmabteilung des Hallischen Turn- und Sportvereins an die Öffentlichkeit. Es wird den Schwimmern durch diesen sehr feierlichen Wettbewerb der Zweck der Leibesübung, der unumwundenen Notwendigkeit eines jeden ist. Kein Vergnügen, als der Gründer des nachfolgenden Turnens, Friedrich Ludwig Jahn, sagte schon damals: „Schwimmen müßte eine Pflicht für das künftige Deutschland sein.“

Das zu erwähnen, hat sich auch die Deutsche Turnerschaft zum Ziel gesetzt. Sie will das Schwimmen in alle Volksschichten hineintragen, getreu dem Wahlspruch:

„Jeder Turner ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Turner, Der Weltkampf sei nur Mittel zum Zweck.“

Nach den Vorbereitungen im Stadtbad läßt anschließend Herr Dr. Ernst Spahn-Halle in Walters Hotel, Magdeburger Straße, Ecke Krutzenbergstraße, einen Vortrag. Das Schwimmen vom ärztlichen Standpunkt. Es sollte niemand diese Veranstaltung verpassen. Für Sitzplätze ist gesorgt, und der Eintritt ist frei.

### Kadrennen zu Magdeburg.

Wütig gewinnt das Goldene Rad.

Bei gutem Wind und prächtigem Wetter kamen auf der Magdeburger Kadrennbahn die angehenden Radrennen zum Austrag. Wütig war der beste Mann. Er gewann beide Läufe über je 40 Kilometer in beachtlicher Manier, trotzdem er im zweiten Lauf durch Kadrennfahrer Terran verloren hatte. Der Sieger zeigte sich ebenfalls sehr gut, beide aber unter Kadrennfahrern zu leiden, wäre dem Sieger jedoch nicht gelöst geworden. Wütig brach sich bei der ersten Runde, der Jockey im zweiten Lauf wurde und im Gesamtergebnis einen guten dritten Platz belegte. Der Sieger des Goldenen Rades im Vorjahre, Jungmann-Giemann, enttäuschte in den Preisgerennen dominieren die Berliner Fahrer.

### Soden-Länderkampf Österreich - Deutschland.

Der erste Soden-Länderkampf zwischen den Mannschaften von Deutschland und Österreich ging am Sonntag in Wien vor etwa 2000 Zuschauern vor sich. Die Deutschen waren während des ganzen Spieles stark überlegen, aber die Wiener Verteidigung, besonders der Torwart, leistete starken Widerstand. Das erste Tor fiel in der 27. Minute der zweiten Hälfte durch Wilkens und das zweite Tor in der vorletzten Minute vor Spielbeginn durch Iho Hang.

Vorlauf auf Spitzbergen. Auch am Mittwoch ist die Hauptprüfung, das über 1600 Meter führende Preis-Rennen der Dreißigjährigen vorbehalten. Das Rennen erhält eine besondere Note durch den Start des Epenheimers Derbröckel Weisborn, der hier sein Jahresdebüt gibt. Der Halbbruder von Wallenstein hat es in erster Linie mit Wardud und Malacta zu tun. Blad-Brigge, Cap der Hoffnung und evtl. Magnet, sollen weiterhin am Ablauf teilnehmen.

Voransagen: 1. Chingachooft - Jier; 2. Stall Robitjef - Mutwillig; 3. Dioscur - Rescavo; 4. Weisborn - Wardud; 5. Kaster - Metis; 6. Ditnd - Dongloge; 7. Hanum - Hermes.

Voransagen für Lüscherdorf: 13. Mai: 1. Weisborn - Tribun; 2. Maceppa - Leisjinn;

3. Wolkenbruch - Erenabe; 4. Mittels - Gausfreund; Cabinet Rott - Kott; 6. Probes - fahrt - Imperialist; 7. Wäljleton - Gzellhor.

Rennen zu Leipzig. Bei warmem, im Gegenteil neigendem Wetter hatten die Leipziger Rennen am Sonntag einen recht guten Verlauf aufzuweisen. Im Mittelpunkt des Interesses stand der über 1400 Meter gefahrene Preis von Scherbelberg, für den 7 Pferde das Feld bildeten. Nach dem sechsten Start war am schließlichen Start und führte in flatter Fahrt vor. Die Sieger waren: 1. Wenzel und 2. Wenzel, 3. Wenzel, 4. Wenzel, 5. Wenzel, 6. Wenzel, 7. Wenzel. Im Eintauschbogen ging Wenzel 2 an Wenzel und Wenzel; zu beiden ritt Wenzel nicht auf, sagte sie in der Geraden und gewann schließlich überlegen.

Aufschwung der deutschen Hochschule für Leibesübungen. Die Zahl der Studierenden der Deutschen Hochschule für Leibesübungen hat sich mit dem Beginn des am 1. Mai eröffneten 11. Semesters verdoppelt. In den bisher eingeschriebenen 67 Studenten und 49 Studentinnen sind 88 Rechenleistungen hinzugekommen, darunter 27 weibliche Studierende. Der Senat der Hochschule hat beschlossen, das Studium von sechs auf acht Semester zu verlängern. An der bisherigen Form des Studiums wird nichts geändert. Es wird lediglich noch ein weiteres Jahr von den Studierenden verlangt, bevor sie ihr Diplom erhalten. Die Hohenheimerregate, neben dem Interkontinental-Cyford-Gambroge das größte Ereignis im englischen Ruderport, nahen in diesem Jahre in der Zeit vom 1. bis 4. Juli auf der Themse bei London zum Austrag.

Die Interkontinentalregatta 1925. Wie im vergangenen Jahre, beschäftigt das Deutsche Hochschulland für Leibesübungen auch 1925 eine Auswagung der Hochschulland für Leibesübungen zwischen den deutschen Interkontinenten. Dies ist um so erfreulicher, als es beweis, daß die deutsche Studentenschaft auf dem Wege der Leibesübungen, den ihnen gebührenden Platz einzunehmen, fortgeschrittenem genügt ist.

Stellen ist das Portugiesische Tennisfest in Bissau. Nachdem die holländischen Tennispieler im Vorwettbewerb gegen Portugal in Bissau bereits die beiden ersten Einzelspiele gewonnen hatten, konnten sie am Sonntag durch einen dritten Erfolg den Sieg für ihre Farben sicherstellen. Im Doppelspiel gaben de Worpburg-Gastini (N) den Portugiesen Basconcellos-Ga-anovas (S) mit 6:3, 6:1, 3:6, 9:7 das Nachsehen. Italien trifft nun in der zweiten Runde voraussichtlich mit Frankreich zusammen.

# Wollstoffe u. Konfektion

Sehr schade ist es, daß wir diesem Inserat keine Proben beifügen können, denn dann würden Sie gleich sehen u. erkennen, was Ihnen diesmal an Preis u. Qualität geboten wird

## Enorm billig

## Enorm billig

## Enorm billig

### Aus unserer Riesen-Auswahl einige Schlager

<p><b>Musselin</b> 80 cm breit, in vielen Mustern <b>88</b> Pl.</p> <p><b>Waschkrepp</b> 100 cm breit, moderne neue Muster <b>1</b><sup>45</sup></p> <p><b>Zephir und Perkals</b> für Blusen und Kleider <b>88</b> Pl.</p> <p><b>Zephir-Kleider</b> moderne spottbillig <b>3</b><sup>50</sup></p> <p><b>Musselin-Blusen</b> neue moderne Muster <b>3</b><sup>25</sup> <b>2</b><sup>30</sup> <b>1</b><sup>98</sup></p>	<p><b>Waschkrepp</b> 100 cm breit, neue moderne Streifen <b>1</b><sup>95</sup></p> <p><b>Waschkrepp</b> 100 cm breit, 20 verschiedene Muster <b>2</b><sup>95</sup></p> <p><b>Wollmusselin</b> prima Qualität, neueste Dessins <b>3</b><sup>75</sup></p> <p><b>Musselin-Kleider</b> flott gearbeitet, in versch. Dessins <b>3</b><sup>50</sup></p>	<p><b>Waschkrepp</b> 100 cm breit, 40 verschiedene Muster <b>2</b><sup>75</sup></p> <p><b>Frotté</b> 100 cm breit, gestreift und kariert <b>1</b><sup>98</sup></p> <p><b>Voll-Voiles</b> 110 cm breit, mit modernen Frottéstreifen <b>3</b><sup>25</sup></p> <p><b>Perkal-Kleider</b> moderne, neue, bildschöne Streifen <b>4</b><sup>50</sup></p>
---	---	--

**Sensationell billiges Angebot**

**Wasch-Krepp-Kleider** in 40 verschiedenen Dessins eigener Anfertigung **8**<sup>75</sup>

### Voile-Kleider und -Blusen, Kinder-Kleider, Damen-Mäntel

Riesen-Sortimente zu sensationell billigen Extra-Preisen.

**Beachten Sie die große Spezial-Dekoration in unseren sämtlichen Fenstern!**

# Alex. Richel

HALLE MARKTPLATZ

**Beachten Sie die große Spezial-Dekoration in unseren sämtlichen Fenstern!**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250513034/fragment/page=0003

DFG



# Handels- und Wirtschaftszeitung

## Hallesche Bourse vom 12. Mai

### Bankentzerner und Volkswirtschaft.

Heber dieses Thema sprach am Montag abend Prof. Dr. A. v. Arnim im Einklang mit Dr. C. F. Furtw. ungefähr folgendes aus: Banken als Großunternehmen, die aktiv in die Wirtschaft eingreifen, gibt es etwa seit Mitte des vorigen Jahrhunderts. Die Darmstädter Bank war die erste Bank, die vornehmlich mit großem eigenen Kapital Finanzierungen durchführte. Diese Stellung nahmen die Großbanken im Unterfisch zu dem englischen Bankgewerbe ein, wo Kapitalerhöhungen und Neuenmissionen grundsätzlich von Banken nicht vorgenommen werden.

Vor dem Kriege war der Einfluss der deutschen Banken gegenüber den Jahren 1870 und 1880 gestiegen. Sobald die Industrieunternehmen sich ihre Absatzmärkte geichert haben, fangen sie an, sich von den Banken zu emanzipieren. Es gab vor dem Kriege keine Industrie in den wichtigsten Branchen der Banken als Bankschaffern in den Hauptstädten der Industrieunternehmen. Die U. G. G. konnte es realisieren, ihre Kapitalerhöhung mit eigenem Apparat durchzuführen. Über der Großbetrieb hat keine Grenzen, und im Einklang der Nationalität. Der Krieg hat die Struktur des Bankgewerbes grundsätzlich nicht geändert, wohl aber die Infaktion.

Zunächst hatte es in den Jahren 1920/21 den Anschein, als ob die Konzentration in bestimmtem Tempo weitergehen würde. Mit dem Ende der Infaktion begann eine neue Gründerzeit im Bankgewerbe. Diese neuen Bankiers betreiben seit einiger Zeit den regulären Bankgeschäft mehr, nachdem sie Depots, diskontieren auf seine Weise, sondern waren eigentlich nur Vermittler zur Börse. Im Jahre 1924 gab es jedoch bis dahin keine neuen Banken als vor dem Kriege. Neuenmissionen sind dort die neuen Emissionen wieder in der Leistung verbunden. Mit der Stabilisierung leiste ein Abbau des riesigen Bankapparat ein, aber er ist fallig bürgergeführt worden. Es erfolgte ein rigoroser Abbau von Bankangestellten, der nicht wenig von Banken. Bei den Großbanken hat man wieder tiefstadi abgehaut, wo nützliche Arbeit geleistet wird. Bei den Direktoren wurde meistens halt gemacht.

Die Stabilisierung ist den Banken verhältnismäßig gut bekommen. Die Entwindung der Geschäft im Jahre 1924 ist durchaus profitabel und rentabel gewesen. Ein Vergleich der Goldmarkeneröffnungspläne; mit dem ersten Abschluss nach der

### Stabilisierung und der ersten Dreimonatspläne 1925 zeigt eine aufsteigende Entwicklung. In Zukunft wird auch der Bankentzerner im Mittelpunkt stehen.

#### Reben den Bankentzerner tritt in letzter Zeit die Konzernbank.

Stimmes beteiligte sich an der Berliner Handels-Gesellschaft und führte sich Einfluss auf den Banker Bankentzerner. Diese eigenen Bankverbindungen der Bankentzerner sind unter Berücksichtigung nach den Banken keinen Abbruch tun, weil das Risiko zu einseitig ist. Allerdings hat der Stimmes längere Zeit verschiedene Unternehmen in sich vereint, so daß hier das Risiko mehr verteilt ist. Viele kleine Banken werden diesen Zeitungen gläubiger heißen und eine bessere Verbindung mit der Kreditkraft haben.

Die Verarmung folgte den Ausführungen des Bankentzerner, der selbst einige Zeit im Bankgewerbe tätig gewesen ist, mit großem Interesse. Es schloß sich eine lebhafte Diskussion daran, an der sich besonders Herr Dr. Merkel beteiligte.

#### Samstagskursnotizen.

**Bremen, 11. Mai.** Schlußnotizen vom 11. Mai 1925: Juli 24,92 St., 24,78 Gd., 24,51 St., September 24,91 St., 24,78 Gd., Oktober 24,47 St., 24,30 Gd., November 24,51 St., 24,38 Gd., Dezember 24,58 St., 24,40 Gd., Januar 24,41 St., 24,27 Gd., März 24,51 St., 24,40 Gd., Tendenz: ruft.

### Terminverchiebung für Vermögenssteuer- und Einkommensteuer-Vorauszahlungen?

Wir machen darauf aufmerksam, daß am 15. Mai eine weitere Rate der Vermögenssteuer und am 10. Mai die monatlichen Einkommensteuer-Vorauszahlungen fällig sind. Diese Terminverchiebung des heutigen Geschäftes hat jedoch an den Steuerzahlenden des Reichstages den Antrag gerichtet, der zurzeit abgelehnt wurde. Dieser Terminverchiebung dieser Termine keine Rücksicht zu tragen, bis eine Entscheidung der jetzt im Reichstage zur Beratung liegenden Steuerreformentwürfe erfolgt ist. Es dürfte sich also empfehlen, zur Entschädigung der genannten Steuern noch einmal weitere Vorauszahlungen abzurufen. Befolglich kann während einer Schonfrist von Tagen Vermögenssteuer bis 22. Mai, Einkommen- und Körperschaftsteuer-vorauszahlungen bis 17. Mai die Steuerleistung ohne Rücksicht erfolgen.

#### Berliner Probieren-Gehälter vom 12. Mai.

Rogentze 108-110, gelber Platinais 216, Beizen 244-250, weiß 223-243, Gefälle 240 bis 250, Futtergerste 260-265, Tendenz: fest.

Weiterberichtig der Weitemerke Jimenau. Voraussetzungen für Mittwoch. Zur stündlichen aufeinander. Keine erheblichen Preisänderungen.

### Vorkurse der Berliner Börse vom 12. Mai

Aktien	100,00	99,50	99,00
Banck	100,00	99,50	99,00
Industrie	100,00	99,50	99,00
Handel	100,00	99,50	99,00

### Freundlicher.

Berlin, 12. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Da Antragsingen im großen Maßstab vorliegen, blieb die Börse zwar nach wie vor außerordentlich stabil. Die Grundstimmung scheint aber infolge Hubschens der bisherigen Kurse etwas freudlicher zu sein. Teilweise infolge von Deutungen, dass am Montag eine Kurs-erhöhung bis zu 10 Prozent, für Gold, 20 Prozent bis 10 Prozent ein. Auch noch übermorgen leichte Besserungen, wenn auch die Kursstimmung nicht einseitig sein. Bestimmte Absichten liegen jetzt fest.

### Hallesche Bourse vom 12. Mai

	11.5.	10.5.	9.5.
Halle Bank	100,00	99,50	99,00
Halle Zuck	100,00	99,50	99,00
Halle Mehl	100,00	99,50	99,00
Halle Holz	100,00	99,50	99,00
Halle Eisen	100,00	99,50	99,00

Die Hallesche Börse vom Dienstag verkehrte in uneinheitlicher Haltung. Starker rückwärtig waren am Ende der Sitzung die Aktien, die die Bezüge von Glaugler Zucker liegen in Kurse, und zwar von 13 1/2 auf 14 1/2 Proz. über 10.000 Goldmark wurden hierin gekauft. Der Getreidebörsen-Verkehr ist in der Hauptsache von Getreidehändlern. Im Montagmarke verloren Halle Fwänner 2 Proz., Ribed 3 Proz. Renten waren wenig verändert mit Ausnahme von Halle Banker-aktien, die um 2 Proz. zurückgingen.

Im Fremdenverkehr hörte man, dass ein Goldkurs von 85 Proz. für den Dollar und 200 Proz. für den Reichsmark. Man sei noch auf 73 Proz. kurz. Man sei noch auf nominelle Kurse.

### Berliner Börsenkurse.

Kurs vom	11.5.	10.5.	9.5.	Kurs vom	11.5.	10.5.	9.5.	Kurs vom	11.5.	10.5.	9.5.	Kurs vom	11.5.	10.5.	9.5.	Kurs vom	11.5.	10.5.	9.5.	Kurs vom	11.5.	10.5.	9.5.
Deutsche Anleihen				Bank- und Wertp.	4,20	4,25	4,20	Berlin-Hof. Hatt.	145,00	147,75	147,75	Doering-Katun	4,30	4,25	4,20	Kleinert-Park	127,25	127,25	127,25	Adig-Werke	3,10	3,10	3,10
Reichsb. 4 1/2 %	94,75	94,75	94,75	Bank Br. 1. Brund.	85,10	85,10	85,10	do. Karf. Lind.	100,00	100,00	100,00	Eisenb. Katun	100,00	101,00	101,00	Adig-Werke	100,00	100,00	100,00	Adig-Werke	100,00	100,00	100,00
Reichsb. 4 %	93,50	93,50	93,50	Bank Br. 2. Brund.	85,10	85,10	85,10	do. Masch. F.	80,00	80,00	80,00	Eisenb. Katun	100,00	101,00	101,00	Hofmann-Mach.	124,75	124,75	124,75	Adig-Werke	100,00	100,00	100,00
Reichsb. 3 1/2 %	92,25	92,25	92,25	Bank Br. 3. Brund.	85,10	85,10	85,10	do. Masch. F.	80,00	80,00	80,00	Eisenb. Katun	100,00	101,00	101,00	Hofmann-Mach.	124,75	124,75	124,75	Adig-Werke	100,00	100,00	100,00
Reichsb. 3 %	91,00	91,00	91,00	Bank Br. 4. Brund.	85,10	85,10	85,10	do. Masch. F.	80,00	80,00	80,00	Eisenb. Katun	100,00	101,00	101,00	Hofmann-Mach.	124,75	124,75	124,75	Adig-Werke	100,00	100,00	100,00
Reichsb. 2 1/2 %	89,75	89,75	89,75	Bank Br. 5. Brund.	85,10	85,10	85,10	do. Masch. F.	80,00	80,00	80,00	Eisenb. Katun	100,00	101,00	101,00	Hofmann-Mach.	124,75	124,75	124,75	Adig-Werke	100,00	100,00	100,00

